

Verwaltung statt Unterricht

Beitrag von „Schantalle“ vom 10. Oktober 2016 17:53

Zitat von Trantor

Wenn man erst mal den Burnout hatte, geht es in das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM). Ansonsten kann dann auch über Amts-/Betriebsarzt durchaus eine Versetzung in die Verwaltung betrieben werden.

Muss man denn so lange warten?

@TE: du siehst, was deine ehrliche, anonyme Anfrage in einem Forum auslöst. Wenn du auf Stellensuche bist, würde ich dir raten, mit etwas mehr Schmackes danach zu suchen und deine Abordnungswünsche mit Bock auf die jeweilige Stelle und nicht mit Unlust auf deinen jetzigen Job zu begründen.

Ich verstehe dein Ansinnen, mir geht meine jetzige Tätigkeit auch oft auf die Nerven, allerdings weniger wegen der Schüler, als wegen der Umstände, unter denen ich arbeiten muss, bzw. nicht sinnvoll arbeiten kann.

Vielleicht kannst du noch genauer herausarbeiten, was dein Problem ist, bzw. was dein Wunsch ist. "Wegwollen" ist eines, "irgendwohinwollen" eine ganz andere Sache. Vielleicht wäre eine andere Schule schon eine Lösung? Oder ein Coaching? Dass Schüler Briefe verfassen, die ernsthaft jemand liest, ist eine Unverschämtheit. Dass du darauf auch nur einen Pfifferling gibst, ist aber eher deiner emotionalen Verfassung zuzuschreiben.

Es ist tatsächlich ärgerlich, dass man mit seinem Staatsexamen so festgelegt ist. Vielleicht musst du dir auf Dauer deswegen deine Verbeamtung abschminken und dich nach einer Stelle umsehen, auf deine Interessen und Fähigkeiten besser zugeschnitten ist. Der Schritt ist hart, v.a. wenn man noch Bafög abzahlt etc., aber bevor irgendwann "gar nichts mehr geht" ist er es allemal wert!